

Denkmal für Naziopfer?

Pfarrgemeinderat diskutiert Projekt

RAUENTAL. RED. Der Pfarrgemeinderat St. Elisabeth hat auf seine Anregung, in Koblenz ein Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus zu errichten, zustimmende Briefe erhalten. Er möchte alle Interessierten am Freitag, 29. November, 19.30 Uhr, in die Begegnungsstätte im Kolpinghaus, St. Elisabethstraße 8, zu einem Gespräch einladen.

Folgende Fragen sollen behandelt werden: Ist ein solches Denkmal für Koblenz wünschenswert oder notwendig? Welche Denkmäler gibt es, die vielleicht schon diesem Anliegen

dienen? An wen soll erinnert werden? Nach Wissen des Pfarrgemeinderates gibt es keine umfassende Dokumentation über Naziopfer in Koblenz. Sollte nicht nur der Toten, sondern allgemein der Naziopfer gedacht werden? Wo sollte ein solches Denkmal errichtet werden? Die Christlich-Jüdische Gesellschaft hat an das berüchtigte Gestapo-Gebäude erinnert mit dem dazugehörigen Gefängnis an der Ecke Karmeliterstraße/Rheinstraße. Welche Schritte sollen unternommen werden?